

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Mittelfreigabe der zurückgenommenen Kürzungen im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - bei Win-Win-Programm, Gamescom-Festival und Medien/Kreativwirtschaft/Digitale Wirtschaft

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	20.08.2015
Finanzausschuss	07.09.2015

Beschluss:

Im Haushaltsplan 2015 stehen aus dem Veränderungsnachweis 6 zusätzliche Mittel für Maßnahmen in den Bereichen Medien- und Internetwirtschaft sowie dem Programm Win-Win für Köln / Stadtverschönerungsprogramm im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – und in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – zur Verfügung, mit denen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen zurückgenommen werden.

Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 die Verwendung und Freigabe der im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – und in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – zusätzlich veranschlagten, konsumtiven zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 355.000 EUR.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Win-Win für Köln / Stadtverschönerungsprogramm	150.000 €
Gamescom	130.000 €
Medien/ Kreativwirtschaft/ Digitale Wirtschaft	75.000 €

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>355.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:**Mittelfreigabe über 150.000 € für das Stadtverschönerungsprogramm / „Win-Win für Köln“:**

Im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms und Programm „Win-Win für Köln“ werden jugendliche Arbeitslose und langzeitarbeitslose Erwachsene qualifiziert und beschäftigt.

Die Teilnehmer werden vom Jobcenter Köln im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln zugewiesen. Es handelt sich hierbei um derzeit 156 Stellen „Arbeitsgelegenheiten mit besonderem Qualifizierungsanteil“. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln übernimmt hierbei für 100 Stellen die Kosten des Qualifizierungsanteils und ist diese Verpflichtung (jeweils monatlich 400 € pro Teilnehmer) bis zum 31.08.2016 eingegangen. Für das laufende Haushaltsjahr 2015 werden hierfür insgesamt 480.000 € benötigt. Mit den durch diese Maßnahme akquirierten Teilnehmern werden auch die Projekte des Programms „Win-Win für Köln“, wie etwa die „Sanierung des Parkcafé im Kölner Rheinpark“ realisiert.

Darüber hinaus beteiligt sich das Amt für Wirtschaftsförderung an Projekten (wie etwa Anstricharbeiten in Kölner Schulen und Kindergärten) prozentual, um entsprechende zusätzliche Arbeiten / Maßnahmen zu akquirieren. Diese dienen den Teilnehmern zu einer durchgängigen Beschäftigung, um die Chancen auf eine Integration in den 1. Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen. In den ersten Monaten des Haushaltsjahres 2015 hat das Amt für Wirtschaftsförderung entsprechend hohe Zusagen in Höhe von ca. 100.000 € getätigt. Diese Projekte sind teilweise beendet und abgerechnet.

Durch die Mittelfreigabe in Höhe von 150.000 € werden lediglich die eingegangenen Verpflichtungen im Stadtverschönerungsprogramm gedeckt. Weitere Zusagen für Projektbeteiligungen werden seit Mai 2015 nicht mehr zugesagt.

Mittelfreigabe über 205.000 € für die Rücknahme der Kürzungen Gamescom-Festival und Medien/Kreativwirtschaft/Digitale Wirtschaft:

Die Gamescom ist nach wie vor das weltweit größte Event für interaktive Unterhaltung. Vom 05.08. – 09.08.2015 geht die Gamescom am Standort Köln in die siebte Auflage und verwandelt das Messengelände für fünf Tage in den wichtigsten Hotspot der Computer- und Videospiele. Über 800 Aussteller (das ist ein Plus von 14 % gegenüber dem Jahr 2014) aus mehr als 45 Ländern werden in Köln ihre Neuheiten präsentieren. Über 350.000 Besucher werden erwartet.

Das Gamescom Festival rundet auch im Jahr 2015 die Großveranstaltung als ein weiteres Highlight ab. Die Ausrichtung des Festivals im Zentrum der Stadt war ein wesentlicher Grund dafür, dass die Gamescom 2009 nach Köln geholt werden konnte. Insgesamt werden zum Gamescom Festival 2015 über 100.000 Besucher für die Veranstaltungen auf den drei Bühnen und Ständen zwischen Neumarkt, Rudolfplatz und Friesenplatz erwartet. Das Angebot war noch größer und vielseitiger wie im Vorjahr. 15 Bands auf der Haupttribüne am Hohenzollernring sorgten für echte Festival-Atmosphäre. Das Gamescom Festival wird unterstützt von privaten Sponsoren, der Messe und der Stadt Köln.
Aufwand: 150.000 €

Jugend Beruf Games Kongress 2015:

In Erweiterung der Gamescom ist es auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels für den Wirtschaftsstandort Köln erforderlich, die Anforderung der Games-Unternehmen an den Fachkräften der Zukunft zu ermitteln und zu definieren. Als Grundlage dient ein hochkarätig besetzter Branchen- und Expertenaustausch, um die Aus- und Weiterbildungsanforderung in der Branche zu entwickeln. Aufgrund der Internationalität der Branche ist diese Konferenz eingebunden in den Start-Up Aktivitäten mit den Partnerstädten, insbesondere Tel Aviv.

Aufwand: 30.000 €

Digitale Medien:

Der traditionelle Medienstandort befindet sich durch die Digitalisierungsprozesse im Wandel. Produktion und Distribution von Film und TV Produkten verändern sich. Dieser Wandel hat erhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Köln. Um dem digitalen Wandel als Medienstandort begegnen zu können, sind Handlungsstrategien zu entwickeln. Dies wird gemeinsam mit Experten erfolgen, um so ein Handlungskonzept für die Stadt zur Bewältigung des Strukturwandels zu erarbeiten.

Aufwand: 10.000 €

dmexico 2015:

Die dmexico ist die internationale Leitmesse für die digitale Wirtschaft. Als weltweit einzigartige Kombination aus Messe und Konferenz wird sie auch im Jahr 2015 zukunftsweisenden Visionen und Businesspotenziale einer neuen digitalen Ökonomie in Köln zusammen führen. Der hohe internationale Stellenwert der dmexico wurde im Jahr 2014 vom ungebrochenen Interesse aus aller Welt eindrucksvoll bestätigt: Mit 31.900 Fachbesuchern (ein Plus von 21 % gegenüber dem Jahr 2013), davon rund 9.000 aus aller Welt, erreichte die dmexico 2014 einen neuen Rekordwert und durchbrach erstmals die Schallmauer von 100.000 Fachbesuchern, die seit dem Jahr 2009 die Messe besucht haben. Die sechs Formate der dmexico Conference mit 470 Top-Speakern wurden von mehr als 14.400 Gästen besucht. 807 Aussteller (30 % davon aus dem Ausland) und 66.000 Quadratmeter Expofläche komplettieren die Bestwerte der dmexico 2014.

Im Jahr 2015 wird erneut ein Gemeinschaftsstand der Stadt Köln und der Film- und Medienstiftung NRW realisiert, um Stadt und Region dem nationalen sowie internationalen Publikum als Standort für Digitalwirtschaft zu präsentieren. Erstmals werden auf Initiative der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft auch Startup-Unternehmen der Partnerstadt Tel Aviv am Stand vertreten sein.

Aufwand: 15.000 €

Begründung der Dringlichkeit:

Der Wirtschaftsausschuss wird gebeten, die Vorlage aufgrund gegebener Dringlichkeit zu beraten.

Die Gamescom ist bereits vom 05.08 – 09.08.2015 durchgeführt worden. Der oben beschriebene Aufwand ist daher schon angefallen und die ersten entsprechenden Rechnungen müssen in den nächsten Tagen/Wochen beglichen werden.

Im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms / Win-Win für Köln müssen Anfang Oktober 2015 die Abrechnungen und Abschlagzahlungen für das III. Quartal 2015 in Höhe von 120.000 € an die Beschäftigungsträger für das oben beschriebene Kooperationsprojekt vorgenommen werden.

Daher ist es dringend notwendig, dass die entsprechenden Haushaltsmittel in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses freigegeben werden, um die eingegangenen Verbindlichkeiten zu begleichen.